

## Die Impfentscheidung

Am 15. September 2016 durften die NATÜRLICH GSUND-Frauen wieder einmal mehr als Hundert interessierte Menschen zum Vortrag RUND UMS IMPFEN mit Dr. Alexander Ilg, im Toggenburgerhof Kirchberg begrüßen.

Nach kurzer Einführung über Aufgaben und Zusammenhänge der Bakterien und Viren im Körper, die Entstehung und Entwicklung des menschlichen Körpers sowie die Funktionen des Immunsystems, kam Herr Ilg bald zum Kernthema, dem Impfen. Er betonte, dass die Idee der Impfung genial wäre, wenn sie nicht auf Kosten der Gesundheit wirken würde. Der Rückgang der gefürchteten Krankheiten sei aber schon vor der Einsetzung der Impfungen, wissenschaftlich belegt, zu beobachten. Dass die Krankheiten eliminiert wurden, haben wir dem Bau von Kläranlagen, dem sauberen Trinkwasser, genügender Ernährung, dem heutigen Hygienebewusstsein und unseren sicheren Lebensverhältnissen zu verdanken.

Die Krankheitserreger werden normalerweise über die Schleimhäute aufgenommen. Der Körper kann dann sofort auf diese Fremdkörper reagieren und sie bekämpfen. Bei Impfungen werden die Erreger (tot oder lebendig, teilweise sogar gentechnisch hergestellt und verändert), Toxine und Zusatzstoffe (Aluminium, verschiedene Quecksilberverbindungen, Antibiotika, Formaldehyd, fremde Eiweiße usw...) in die Muskulatur injiziert, gelangen so ins Blut und können sich im ganzen Körper - auch im Gehirn - ablagern. Im ersten Lebensjahr ist die Blut- Hirnschranke noch offen. So können diese Gifte ungehindert ins Gehirn der Impflinge gelangen. Dies kann die geistige und körperliche Entwicklung enorm beeinträchtigen.

In jedem Fall steht es den Eltern offen, ob zumindest ein halbes, besser ein ganzes Jahr abgewartet wird, bevor man mit den ersten Impfungen beginnt. In dieser Zeit kann die gesundheitliche Entwicklung der Kinder beobachtet werden. Man sollte wissen, dass Impfen freiwillig ist. Informieren Sie sich genau und nehmen Sie sich soviel Zeit, wie Sie benötigen, um eine eigenverantwortliche Entscheidung, egal in welche Richtung, treffen zu können. Es eilt kaum bei Impfungen. Sollten Sie sich für das Impfen entscheiden, dann bestehen Sie vor jedem Eingriff auf ein umfassendes und aufklärendes Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt. Lassen Sie sich über alle möglichen Nebenwirkungen sowie die Zusatzstoffe und deren toxische Wirkung auf den Mensch, aber auch über Alternativen informieren. Ihre Ärztin bzw. Ihr Arzt ist gesetzlich dazu verpflichtet und darf keinen Druck auf Sie ausüben – weder mit Argumenten für, noch gegen das Impfen. Und folgendes: Ihre Entscheidung muss kritiklos akzeptiert werden!

Von Impfungen während der Schwangerschaft rät Dr. Ilg ab. Das Immunsystem der Schwangeren befindet sich während dieser Zeit wie im Schlafzustand, um das Kind nicht abzustossen. Ebenso sind sogenannte grossflächige Nachimpfungen, wie im Masernfall in St. Gallen, abzuraten. Eine Impfung in die Inkubationszeit, und diese ist auch für einen Arzt nicht ersichtlich, müsste für jeden Fachmann ein Tabuthema sein. Fazit; Die Geimpften müssten geschützt sein, somit stellen die Ungeimpften keine Gefahr für sie dar.

Der nächste Anlass findet am 8. November 2016 im Rest. Bären, Mosnang statt. Daniel Trappitsch leitet einen interessanten Erfahrungsaustausch zum Thema Impfen.

Weitere Infos unter: [www.natuerlichgesund.jimdo.com](http://www.natuerlichgesund.jimdo.com) oder [gsund@thurweb.ch](mailto:gsund@thurweb.ch)

